

## Erfolgreiche Vereinsgeschichte

*Einer der sportlichen Höhepunkte war die Qualifikation der damals noch jugendlichen Schützkin Lisa Klein zur deutschen Meisterschaft.*

sz ■ Zur Gründung eines Schieß-Sport-Vereins fanden Ende 1966 in der Gaststätte Josef Willmes die ersten Vorgespräche statt. Initiatoren waren Karl Junge, Robert Schlimm, Kurt Schöler, Heinrich Böhler, Raimund Stahl, Gerhard Dornseifer, Albert Jung, Engelbert Kruse, Otto Kruse und Heinz-Erich Rademacher. Alsbald begannen dann die ersten Übungsabende. Es wurden zwei Stände im Saal der Gaststätte aufgebaut.

Wegen der Feierlichkeiten musste man nach dem Training den Schießstand komplett abbauen. Über die Anfänge und über die improvisierten sportlichen Einrichtungen wird heute noch oft erzählt und herzhafte gelacht, wie die Schützen in einem Pressebericht schreiben.

Der Übungstag am Sonntag war für die Vergrößerung dieser Schießsportgemeinschaft sehr günstig, denn etliche Gaststättenkunden interessierten sich nach und nach immer mehr für das Schießen mit einem Luftgewehr. Die Begeisterung in Altenhof war groß. Lange Warteschlangen bildeten sich vor den Schießständen. Der Schießsport entwickelte sich dann auch in Altenhof durch diszipliniertes Training sehr schnell zu einem anspruchsvollen Wettkampfsport.

Im Jahr 1968 fand die erste Bezirksmeisterschaft in Hünsborn statt. Hier konnte der Verein bereits in der Mannschaftswertung den 2. Platz und in der Einzelwertung den 1. Platz belegen. Da der Schützenkreis Olpe zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestand – er wurde erst 1969 gegründet – gehörten die Sportschützen für eine Übergangszeit von einem knappen Jahr dem Schützenkreis Siegen

an. Im Jahr 1969 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Der Verein nannte sich Sportschützen St. Hubertus Altenhof. Mit Heinrich Böhler als 1. Vorsitzendem, Gerhard Dornseifer als Schatzmeister und Heinz-Erich Rademacher als Sportleiter. Am 16. September 1969 gründete sich in der Olper Stadthalle der neue Schützenkreis Olpe. Mit dem Gründungsjahr erfolgte auch eine erfolgreiche Jugendarbeit. Nach den Kreismeisterschaften im neuen Schützenkreis kam der Sieger der Jugendklasse aus Altenhof.

Heinz-Erich Rademacher leistete hier schon eine hervorragende Jugendarbeit. Seit dieser Zeit haben immer wieder gute Jugendleiter in all den Jahren die Jugendlichen erfolgreich ausgebildet, welches die archivierten Ergebnisse beweisen. In den folgenden Jahren war erfreulicherweise festzustellen, dass das Vereinsleben auf sportlichem und geselligem Gebiet eine stete Aufwärtsentwicklung nahm. Immer mehr aktive und passive Mitglieder schlossen sich dem Verein an.

Im Jahr 1974 zog der Verein in das leer stehende Schulgebäude und errichtete dort sechs Schießstände. Durch die starke Zunahme auf schießsportlichem Gebiet war es unumgänglich geworden, auch die schießsportlichen Anlagen ständig zu erweitern und so wurde das Schützenheim mehrmals umgebaut. Als im Jahr 1992 die Bürgerbegegnungsstätte gebaut wurde, richteten sich die Sportschützen in der oberen Etage in Eigenleistung eine moderne Schießsportanlage mit sechs Luftgewehrständen und einem Aufenthaltsraum. Im Jahr 2000 folgte ebenfalls in Eigenleistung die Erweiterung der Hubertusstube.

Einer der sportlichen Höhepunkte war auch die Qualifikation der damals noch jugendlichen Schützkin Lisa Klein zur deutschen Meisterschaft. Fast alle Vereinsmitglieder reisten mit nach München, um Lisa zu unterstützen. Im Jahr 2003 ist der Aufstieg der Ligamannschaft in die Bezirksklasse geglückt. Willi Junge wurde 2004 in der Disziplin „Luftgewehr Auflage“ Landesmeister. Im Jahr 2004 konnte mit



*Freuen sich auf die 50-Jahr-Feier der Sportschützen: Ehrenmitglied Heinrich Böhler, Kassierer Willi Junge, Ehrenmitglied Heinz-Erich Rademacher, Sportleiter Jürgen Niklas, Schriftführer und Kassierer Liborius Becker, Jugendleiterin Lisa Klein, 2. Vorsitzender Hans-Ulrich Schneider und Vorsitzender Erwin Rademacher (v.l.). Foto: privat*

der 1. Mannschaft ebenfalls in der Disziplin „Luftgewehr Auflage 46 plus“ der Aufstieg in die höchste Klasse der Westfalenliga gefeiert werden.

Entsprechend seines Schwerpunktes finden sich im Verein zahlreiche erfolgreiche Sportschützen. Diese konnten über alle Altersklassen und Disziplinen hinweg in den vergangenen Jahren nicht nur zahlreiche Titel bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften, sondern sogar auf Landesmeisterschaften holen. Einige Schützen nahmen in verschiedenen Disziplinen auch an der deutschen Meisterschaft teil.

Seit dem Jahr 2011 haben die Sportschützen Altenhof und Olpe eine Kooperation. Die Vorteile des Vereins sind: Gemeinsame Teilnahme bei Meisterschaften und Rundenwettkämpfen sowie bei Liga-Wettbewerben. Dazu kommen über sechs aktive Mannschaften in den ver-

schiedenen Disziplinen, die von der Kreisklasse bis zur Bezirksklasse schießen. Dadurch kann jeder aktive Schütze im Verein an Rundenwettkämpfen und Liga-Wettbewerben seines Niveaus teilnehmen.

Genau wie alle Vereine leiden auch die Sportschützen Altenhof derzeit am Nachwuchsmangel. Geringeren Geburten zahlen stehen gleichzeitig immer mehr Freizeitangebote und auch Computer und Co. entgegen. Heute sind die Sportschützen in der Bürgerbegegnungsstätte beheimatet und freuen sich über ihr 50-jähriges Jubiläum am Samstag, 2. Juli, ab 19 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte. Der aktuelle Vorstand besteht aus 1. Vorsitzendem Erwin Rademacher, 2. Vorsitzendem Hans-Ulrich Schneider, Kassierer Willi Junge, Sportleiter Jürgen Niklas, Schriftführer Liborius Becker sowie der Jugendleiterin Lisa Klein.